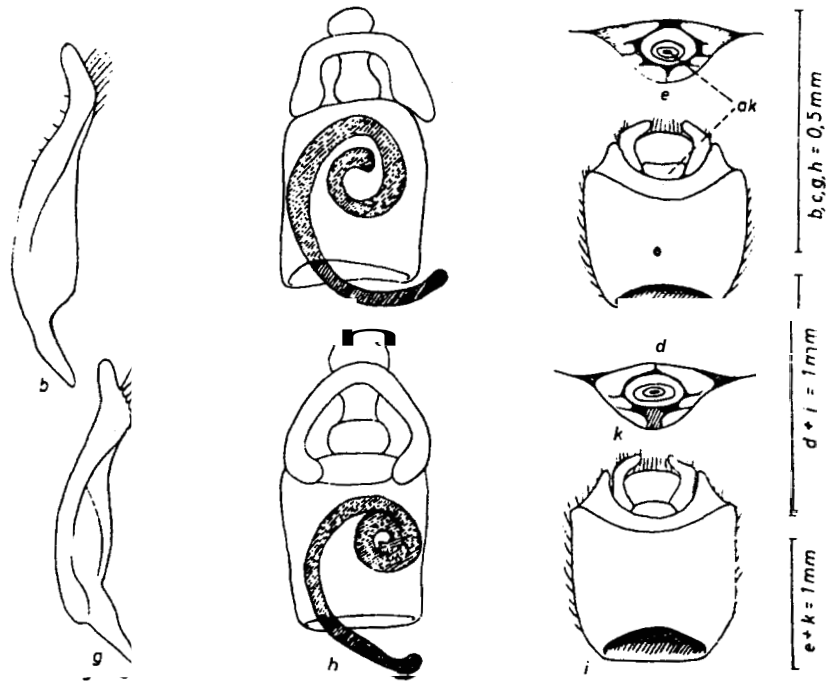


apikalen
d breiter,
sculatus
igen auf.
ig. k) sehr
e bei der

macu-
en Zeich-
beschrie-
merkens-
bei dem
st schwarz
aß es sich
Jak. soll
rscheiden.
G. KAREL,
uch in der
verdanke
für seine

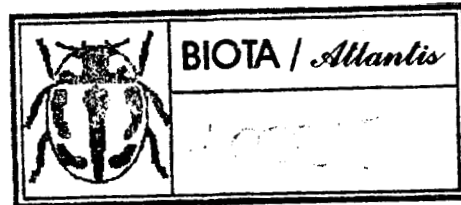
sculatus
Penis von
on hinten.



CONIOPTERYX PINKERI NOV. SPEC.
VON DEN KANARISCHEN INSELN

(Mit Bemerkungen über eine homogene Arten-Gruppe des Genus Coniopteryx CURTIS.)
Von Horst und Ulrike ASPOCK

Der gegenwärtige Stand der Kenntnis der Coniopterygiden der Kanarischen Inseln ist kürzlich von OHM (1963) zusammenfassend dargestellt worden. Insgesamt sind demnach mit Sicherheit bisher 5 Coniopterygiden-Spezies auf den Kanaren festgestellt worden (Tabelle 1), dazu kommen noch unzuverlässige bzw. nicht überprüfbare Angaben von NAVAS (1906, 1916) über 2 weitere Arten (Semidalis candida NAV. und Semidalis aleyrodiformis STEPH.). Mit Ausnahme der von La Palma beschriebenen Ahlersia palmensis KLINGSTEDT wurden alle Spezies auf Teneriffa gefunden, während die Coniopterygiden-Fauna der übrigen Inseln bisher unbekannt ist.



Herr Dipl. Ing. Rudolf Pinker (Wien) hatte die Freundlichkeit, im Rahmen seiner lepidopterologischen Untersuchungen während des Jahres 1963 auf den Inseln Teneriffa, La Palma, Hierro und Gran Canaria Coniopterygiden aufzusammeln, die er uns bereitwillig zur Verfügung stellte.

Das Material enthielt die Spezies Ahlersia palmensis KLINGSTEDT (La Palma, Los Sauxes, 19. 11.), Semidalis caudata OHM (Teneriffa, Guimar, 29. 11. - 10. 12.; Hierro, Valverde, 19. - 27. 11.), Parasemidalis alluaudina (NAV.) (Gran Canaria, St. Bartholome, A 11. - A 12.) sowie eine nachfolgend beschriebene neue Art, Coniopteryx pinkeri n. sp., von Los Sauxes auf La Palma.

Damit erhöht sich die Zahl der mit Sicherheit von den Kanaren bekannten Coniopterygiden-Spezies auf 6, weiters konnte durch das uns vorliegende Material der Nachweis des Vorkommens von Semidalis caudata OHM auf Hierro und von Parasemidalis alluaudina (NAV.) auf Gran Canaria erbracht werden.

Tabelle 1
Die Coniopterygiden der Kanarischen Inseln.

	Teneriffa	La Palma	Hierro	Gran Canaria
Coniopteryx atlantica OHM	+			
Coniopteryx pinkeri n. sp.		+		
Ahlersia pulchella (MacL.)	+			
Ahlersia palmensis KLINGST.		+		
Semidalis caudata OHM	+		+	
Parasemidalis alluaudina (NAV.)	+			+

Herrn Dipl. Ing. Pinker sei für die Möglichkeit des Studiums dieses interessanten Materials nochmals unser aufrichtigster Dank ausgesprochen.

Coniopteryx pinkeri nov. spec.

Vorliegendes Material: 1♂ (Holotypus); La Palma, Los Sauxes, 5.- 17. 11. 1963; 3♂♂ (Paratypoid), La Palma, Los Sauxes, 5. - 17. 11. 1963; 1♂ (Paratypoid), La Palma, Los Sauxes, 19. 11. 1963; 1♀ (Allotypus), La Palma, Los Sauxes, 5. - 17. 11. 1963; 2♀♀ (Paratypoid), La Palma, Los Sauxes, 5. - 17. 11. 1963; 2♀♀ (Paratypoid), La Palma, Los Sauxes, 19. 11. 1963.

Deskription des Holotypus.

Länge des Vorderflügels: 2,8 mm, Länge des Hinterflügels: 2,5 mm. Antennen 40-gliedrig. Beschuppung der Antennensegmente in der für das Genus charakteristischen Art. Flügelmembran braun mit hellen Flecken (Abb. 1e).

Radius und apikaler Teil von Sc₂ beider Flügel und Cu₁ des Hinterflügels dunkelbraun, das übrige Geäder hellbraun.

8. Segment
Gonarcus paari
zu einer unpaar
seite der Gona
als der Mittel:
disrinkten fing
die eine breite
stark sklerotisi
kale Teil ist sc
Penis (Abb. 1d
dem Penis eine

Deskription des
Länge des Vor
gliedrig. Sexue
Flagellums auf
gleich. Abdom
nicht deutlich
grenzt. Ektopre
platte breit un
kräftig sklerotir
Die Paratypoid
völlig Überein.
gebildete Fleck
36 bis 40, die

Conioptery
lantica OHM 1
scheiden abge
den kann. xx) D
WITHYCOMBE
C. pembrotoni
C. ioipetsederi
1963, C. mank
weitgehend ho
einstimmung i
durch die Vers

x) Des allgeme
nitaorgane die

xx) Herrn Dr. P.
von C., atla

Rahmen seiner
iseln Teneriffa,
er uns bereit-

(La Palma, Los
10. 12.; Hierro,
, St. Bartholome,
eryx pinkeri n.

ekannten Co-
z Material der
on Parasemi-

n Canaria

essanten Ma-

63; 3 ♂ (Pa-
t, Los Sauxes,
Paratypoiden),
Saues, 19.

ntennen 40-
stischen Art.

dunkelbraun,

8. Segment synsklerotisiert, 10. Tergit (Ektoprokt **x**) häutig.

Gonarcus paarig, kräftig sklerotisiert, mit apikalem Dorn (Abb. 1a, b, d). Entoprocessus zu einer unpaaren Struktur verschmolzen (Abb. 1b und d), deren in der Mitte der Ventralseite der Gonarcus entspringende basale Teile beträchtlich schwächer sklerotisiert sind als der Mittelteil. Hypandrium (Abb. 1a, b, c) schmal, stark sklerotisiert, mit sehr distinkten fingerförmigen Processus laterales und spitzen Processus terminales, durch die eine breite apikale Incision begrenzt wird. Parameren (Abb. 1b, d, f, g) frei, mit stark sklerotisiertem basalen Teil, mit kurzem, stumpfem Processus ventralis; der apikale Teil ist schwach sklerotisiert, von charakteristischer, etwa löffelförmiger Gestalt. Penis (Abb. 1d, h, i) stark sklerotisiert, schwach gebogen, apikal gespalten; dorsal liegt dem Penis eine etwa dreieckige, mit ihm häutig verbundene Struktur auf.

Deskription des Allotypus.

Länge des Vorderflügels: 2,8 mm, Länge des Hinterflügels: 2,5 mm. Antennen 39-gliedrig. Sexualdimorphismus der Antennen hinsichtlich der Form der Segmente des Flagellums außergewöhnlich undeutlich ausgeprägt. Flügelhabitus dem des Holotypus gleich. Abdomen siehe Abb. 1k und 1. 9. Tergit dorsal bandförmig, vom 10. Tergit nicht deutlich abgegrenzt, nach ventral hin keulenförmig verbreitert und deutlich begrenzt. Ektoprokt häutig, mit etwas stärker sklerotisiertem caudalen Rand. Subanalplatte breit und sehr schwach sklerotisiert. Gonapophyses laterales zu einer breiten, kräftig sklerotisierten Struktur verschmolzen.

Die Paratypoiden stimmen mit dem Holotypus bzw. Allotypus genitalmorphologisch völlig überein. Habituelle Unterschiede ergeben sich durch die verschieden stark ausgebildete Fleckung der Flügelmembran. Die Zahl der Antennensegmente variiert von 36 bis 40, die Vorderflügelängen von 2,7 - 2,9 mm.

Coniopteryx pinkeri n. sp. steht der aus Teneriffa beschriebenen *Coniopteryx atlantica* OHM 1963 am nächsten, von der sie sich von den genitalmorphologischen Unterschieden abgesehen - schon durch die Fleckung der Flügelmembran differenziert werden kann, **xx**) Diese beiden Arten bilden zusammen mit den Spezies *C. aegyptiaca* WITHYCOMBE 1923 (siehe auch MEINANDER 1963), *C. obtusa* WITHYCOMBE 1925, *C. pambertoni* KIMMINS 1953, *C. biscuspidata* TJEDER 1957, *C. stuckenbergi* TJEDER 1957, *C. loipetsederi* ASPÖCK 1963, *C. atlasensis* MEINANDER 1963, *C. litoralis* MEINANDER 1963, *C. manka* H. u. U. ASPÖCK 1965 und *C. vartianorum* H. u. U. ASPÖCK 1965 eine weitgehend homogene Arten-Gruppe innerhalb des Genus. Eine grundsätzliche Übereinstimmung im Bau des männlichen Genitalapparates aller dieser Arten ergibt sich durch die Verschmelzung der Entoprocessus zu einer unpaaren, + bandförmigen Struktur,

x) Des allgemeinen Verständnisses halber werden für die Strukturen der männlichen Genitalorgane die von TJEDER (1957) verwendeten Termini gebraucht.

xx) Herrn Dr. P. Ohm (Kiel) danken wir herzlichst für die Übersendung des Typenmaterials von *C. atlantica*, wodurch ein direkter Vergleich der beiden Spezies möglich war.

die die Parameren ventral umgreift. Die Parameren sind apikal durchwegs (in für die einzelnen Spezies charakteristischer Weise) stark verbreitert. Bei allen Spezies ist weiters der Penis als deutlich sklerotisierte, zwischen den Parameren liegende Struktur erkennbar. Das Hypandrium ist durchwegs relativ schmal, im einzelnen jedoch sehr verschieden ausgebildet und von hohem taxonomischen Wert.

Es mag in diesem Zusammenhang angebracht erscheinen, Zeichnungen der männlichen Genitalorgane von *C. loipetsederi* ASP. zu veröffentlichen, zumal wir bei der Beschreibung dieser in Jugoslawien entdeckten (und neuerdings von OHM (in litt.) auch in Spanien nachgewiesenen) Art lediglich das (durch die Verschmelzung der Processus terminales zu einem medianen Dorn äußerst charakteristische) Hypandrium abgebildet haben. Der paarige Gonarcus (Abb. 2 c) ist relativ lang mit spitzem Apex; an den Ventralseiten der Gonarcus-Teile, etwa in der Mitte, setzen die zu einer unpaaren Struktur verschmolzenen Entoprocessus an. Die basalen Teile dieses Organes (Abb. 2 a und b) sind deutlich schwächer sklerotisiert als der mediane Teil. Dieser liegt unterhalb der Parameren und ist mit diesen häutig verbunden. Die relativ großen Parameren (Abb. 2b, d, e) sind cephal stielartig und stark sklerotisiert, sie weisen einen kurzen Processus ventralis auf; die caudalen, auf der Ventralseite häutig verbundenen Teile sind beträchtlich schwächer sklerotisiert, stark verbreitert und laufen nach dorsal in 2 Spitzen aus. Ventral von der Verbindungszone der Parameren liegt der stark sklerotisierte Penis (Abb. 2 a, b, f). *C. loipetsederi* ist der einzige bisher bekannte europäische Vertreter der oben umrissenen Spezies-Gruppe des Genus.

Addendum.

Während der Drucklegung dieser Publikation veröffentlichte MEINANDER eine Arbeit (Some Neuroptera from the Canary Islands and the Spanish Sahara. Notulae Ent. 45, 53-60, 1965), in der eine weitere neue Coniopterygiden-Art, *Aleuropteryx longiscapes*, von Gran Canaria beschrieben wird. Zudem wird der Nachweis von *C. atlantica* OHM auf Fuerteventura, von *S. caudata* OHM auf Lobos, von *P. fuscipennis* REUT. auf Lanzarote und von *P. fusca* MEINANDER auf Gran Canaria mitgeteilt; damit umfaßt die bisher bekannte Coniopterygiden-Fauna der Kanaren 9 Species.

Literatur

- ASPÖCK, H. (1963): *Coniopteryx loipetsederi* nov. spec. (Neuroptera, Coniopterygidae). Nachr. bl. Bayer. Ent. 12, 9, 95.
- ASPÖCK, H. u. U. (1965) Vorläufige Mitteilung über die Coniopterygiden Vorderasiens (Neuroptera). Ent. Nachr. bl. (Wien) 12, 3, 17-23.
- KIMMINS, D. E. (1953): New Hawaiian Coniopterygidae (Neuroptera). Proc. Haw. Ent. Soc. 15, 37-39.
- MEINANDER, M. (1963): Coniopterygidae (Neuroptera) from Morocco. Notulae Ent. 43, 92-109.
- NAVÁS, L. (1906): Catalogo descriptivo de los Insectos Neuropteros de las islas Canarias. Rev. Real. Acad. Cienc. Madrid 4, 637-706.

NAVÁS, L. (1
Lincei 2
OHM, P. (196
Zool. An
TJEDER, B. (1'
gidae, Si
WITTHYCOME
Egypt. Bi
WITTHYCOME
pterygida

Anschrift der

Figurenerklär

Abb. 1. Conic
des Abdo
d: Innere
Paramere
teral; i:
caudal. -
hye, Hy;
platte.

Abb. 2. Conic
tral; b: I
mere vor
lateral. .

egs (in für die
pezies ist wei-
le Struktur er-
doch sehr ver-

gen der männ-
al wir beider
(in iitt.) auch
der Processus
um abgebildet
; an den Ven-
ipaaren Struk-
bb. 2 a und b)
: unterhalb der
teren (Abb. 2b,
rzen Processus
eile sind be-
l in 2 Spitzen
otisierte Penis
. Vertreter der

NDER eine Ar-
. Notulae Ent.
europteryx
Nachweis von
Lobos, von P.
f Gran Canaria
der Kanaren 9

iopterygidae).
en Vorderasiens
Proc. Haw. Ent.
otulae Ent.43.
Islas Canarias.

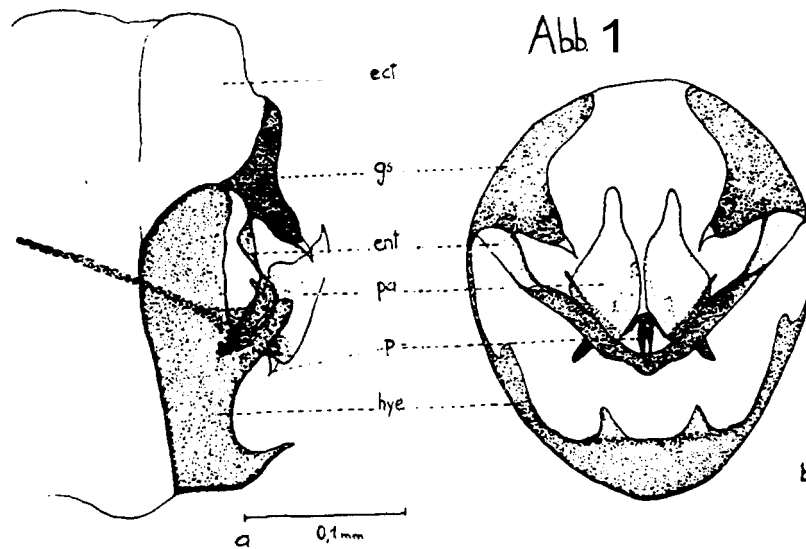
- NAVAS, L. (1916): Neuroptera nova Africana, VII. Series, Mem. Pont. Acc. Roma dei nuovi Lincei 2, 2, 51-58.
- OHM, P. (1963): Zur Kenntnis der Coniopterygiden der Kanarischen Inseln (Neuroptera). Zool. Anz. 171, 5/8, 264-272.
- TJEDER, B. (1957): Neuroptera - Planipennia. 1. Introduction and Families Coniopterygidae, Sisysridae, and Osmylidae. In: South African Animal Life, 4, 95-188.
- WITHYCOMBE, C. L. (1923): On Two New Species of Coniopterygidae (Neuroptera) from Egypt. Bull. Soc. Roy. Ent. Egypte 16, 140-151.
- WITHYCOMBE, C. L. (1925): A contribution towards a monograph of the Indian Coniopterygidae. Mem. Dept. Agriculture in India 9, 1, 1-20.

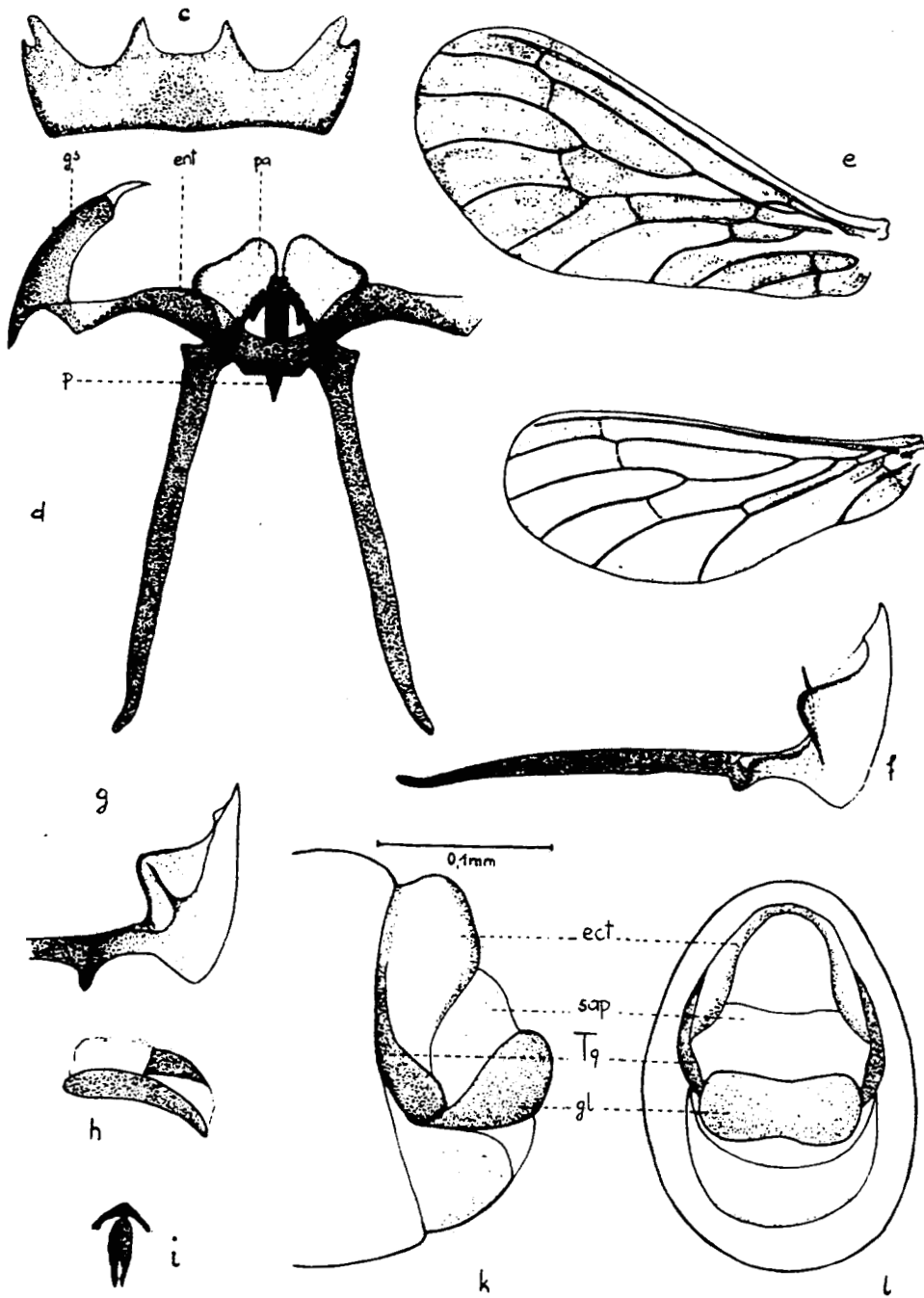
Anschrift der Autoren: Dr. Horst und Ulrike Aspöck, Hygiene-Institut d. Univ. Wien IX., Kinderspitalgasse 15.

Figurenerklärung

Abb. 1. Coniopteryx pinkeri n. sp.: a-i: Holotypus ♂, k und l: Allotypusp. - a: Apex des Abdomens, lateral; b: Apex des Abdomens, caudal; c: Hypandrium, ventral; d: Innere Genitalarmatur, ventral; e: linker Vorder- und Hinterflügel; f: rechte Paramere von innen, lateral; g: rechte Paramere von außen, lateral; h: Penis, lateral; i: Penis, caudal; k: Apex des Abdomens, lateral; l: Apex des Abdomens, caudal. - ect, Ektoprokt; ent, Entoprocessus; gl, Gonapophyses laterales; gs, Gonarcus; hye, Hypandrium externum; p, Penis; pa, Parameren; T₉, 9. Tergit; sap, Subanalplatte.

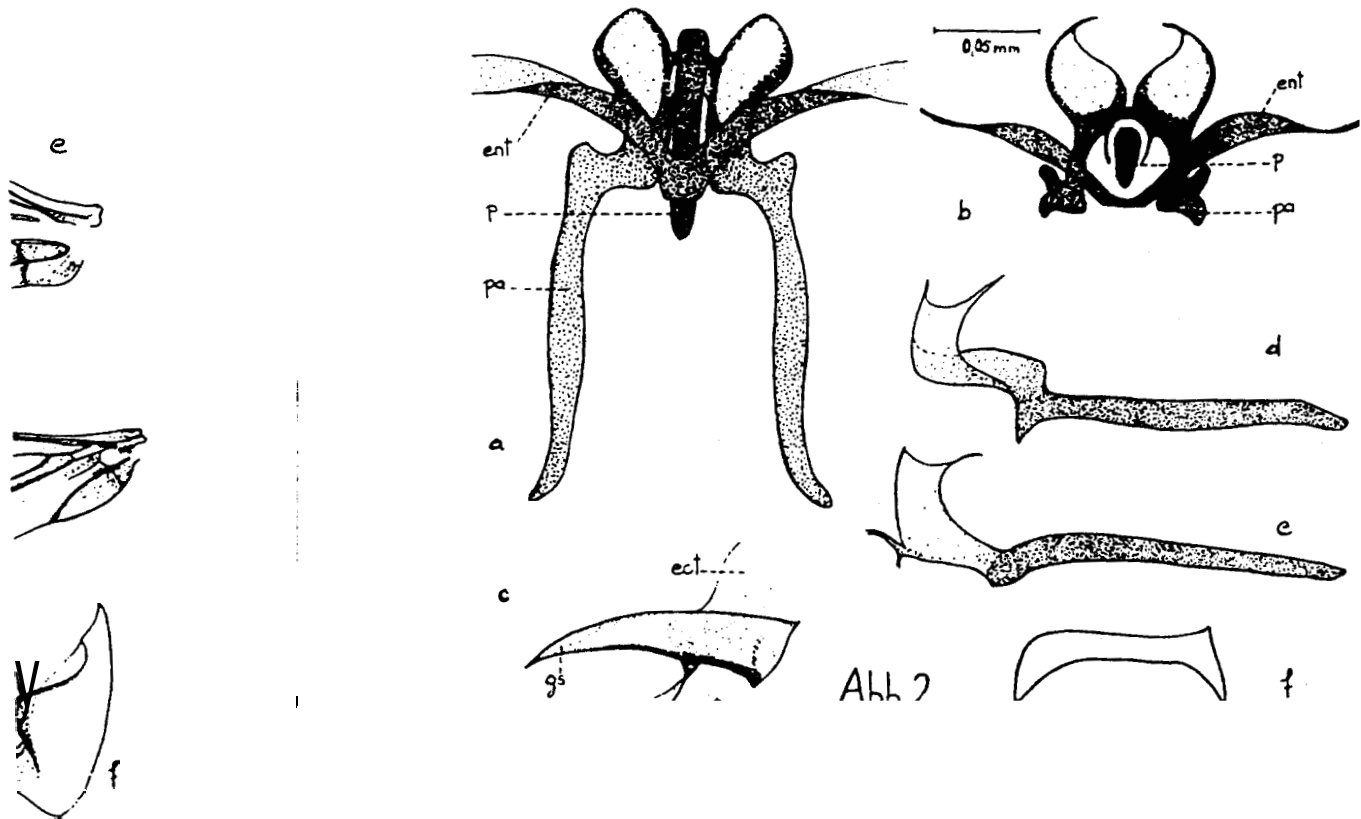
Abb. 2. Coniopteryx loipetsederi ASP. (Holotypus ♂). - a: Innere Genitalarmatur, ventral; b: Innere Genitalarmatur, caudal; c: rechter Gonarcus, lateral; d: linke Paramere von innen, lateral; e: rechte Paramere von außen, ventrolateral; f: Penis, lateral, - Bezeichnungen wie bei Abb. 1.





DIE AEGI
L. DIOS

Ein Teil
hauptsächlich
findet sich in
Exemplare sir
Die Verf
vision des Ma
L. DIÓSZEGH
Wir gebe
In der Sa
23 Arten gehc
tener Arten
Fauna Ruman



DIE AGERIIDAE UND THYRIDIDAE /LEPIDOPTERA/ AUS DER
L. DIOSZEGHY SAMMLUNG IM REGIONALMUSEUM SFINTU
GHEORGHE /RUMÄNIEN/

Von I. CĂPUȘE und A. KOVÁCS

Ein Teil des Lepidopterenmaterials, das vom Entomologen László DIOSZEGHY hauptsächlich in Ineu-Arad (Borosjenő) und im Retezatgebirge gesammelt wurde, befindet sich in der Sammlung des Regionalmuseums Sfintu Gheorghe. Mehr als 20.000 Exemplare sind in diesem Material enthalten.

Die Verfasser des vorliegenden Berichtes begannen schon im Jahre 1963 die Revision des Materials, die Aktualisierung der Benennungen und die Inventarisierung der L. DIOSZEGHY-Sammlung in Anbetracht der Herstellung eines Kataloges.

Wir geben folgend die die Ageriidae und Thyrididae betreffenden Daten an.

In der Sammlung befinden sich 134 Exemplare der Familie Ageriidae, die zu 23 Arten gehören. Es werden die bisher unbekanntesten Geschlechtsausrüstungen zweier seltener Arten dargestellt, wovon *Dipsosphesia megillaeformis* Hbn. für die Fauna Rumäniens neu ist.